

**Landesvertrag über die Mobilität des Lehr – und Erziehungspersonals mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Schulen mit italienischer Unterrichtssprache und der Schulen mit deutscher Unterrichtssprache und der ladinischen Ortschaften nach Schulen mit italienischer Unterrichtssprache für das Schuljahr 2016/17**

gemäß Art. 36, Absatz 2, Buchstabe b des Einheitstexts der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen der autonomen Provinz Bozen vom 23.04.2003 und gemäß des Einvernehmensprotokolls zwischen den Gewerkschaftsorganisationen und den Schulämtern vom 06.11.2013.

**Contratto provinciale riguardante la mobilità del personale docente ed educativo a tempo indeterminato delle scuole in lingua italiana e delle scuole in lingua tedesca e delle località ladine verso le scuole in lingua italiana per l'anno scolastico 2016/17**

ai sensi dell'art. 36, comma 2, lettera b del Testo unico dei contratti collettivi provinciali per il personale docente ed educativo delle scuole primarie e secondarie di I e II grado della Provincia autonoma di Bolzano sottoscritto in data 23.04.2003 e ai sensi del protocollo d'intesa fra le Organizzazioni sindacali e le Intendenze scolastiche dd. 06.11.2013.

## Allgemeine Bestimmungen

### ART. 1

Für das Lehr- und Erziehungspersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Schulen und nach Schulen mit italienischer Unterrichtssprache werden für das Schuljahr 2016/17 die Bestimmungen des Entwurfes des gesamtstaatlichen Integrativ-Tarifabkommens (GITA) über die Mobilität des Lehr- und Erziehungspersonals vom 10.02.2016 angewandt, mit folgenden Abänderungen bzw. Ergänzungen.

### ART. 2

Die Modalitäten und die Fristen für die Einreichung und den Widerruf der Gesuche werden nach Anhören der Gewerkschaftsorganisationen von dem italienischen Hauptschulamt festgelegt.

### ART. 3

Die Mobilität erfolgt nach den Phasen laut Artikel 4 und Anlage C des am 23.02.2015 unterzeichneten Kollektivvetrages über Mobilität.

Die Phasen I, II und III – diese letzte betrifft nicht die Mobilität nach anderen Provinzen – werden innerhalb der für die Mobilität der Phase A des Vertragsentwurfes vom 10.02.2016 vorgesehenen Fristen behandelt.

Die Versetzungen/Übertritte nach anderen Provinzen werden gleichzeitig wie die anderen Versetzungen/Übertritte zwischen den Provinzen laut Artikel 6 des Vertragsentwurfes vom 10.02.2016 behandelt. Stellen, die infolge der Mobilität nach anderen Provinzen frei werden, sind für die Versetzungen/Übertritte nicht verfügbar.

### ART. 4



## Disposizioni comuni

### ART.1

Per il personale docente ed educativo a tempo indeterminato delle scuole e verso le scuole con insegnamento in lingua italiana sono applicate, per l'anno scolastico 2016/17, le disposizioni dell'ipotesi di Contratto Collettivo Nazionale Integrativo (CCNI) sulla mobilità del personale docente ed educativo sottoscritta il 10.02.2016 con le seguenti modifiche e/o integrazioni.



### ART. 2

Le modalità e i termini per la presentazione e per la revoca delle domande vengono fissati dall'Intendenza scolastica italiana, sentite le organizzazioni sindacali.

### ART. 3

L'articolazione delle fasi dei movimenti avviene secondo quanto previsto dall'articolo 4 e dall'allegato C del CCNI sulla mobilità del personale docente ed educativo sottoscritto il 23.02.2015.

Le fasi I, II e III - quest'ultima non comprende i movimenti interprovinciali in uscita - vengono trattate secondo le tempistiche previste per la fase A dei movimenti di cui all'ipotesi di CCNI del 10.02.2016.

I movimenti interprovinciali in uscita vengono trattati contestualmente ai movimenti interprovinciali secondo l'articolo 6 dell'ipotesi di CCNI del 10.02.2016. Le cattedre e i posti che si rendono vacanti per effetto dei movimenti interprovinciali in uscita non sono disponibili per le operazioni di mobilità di cui al presente contratto.



### ART. 4



Die Stellenverfügbarkeit für die Mobilität wird für die italienischsprachige Schule der Provinz Bozen weiterhin vom Artikel 6, Absätzen 5 und 7 des am 23.02.2015 unterzeichneten Kollektivvetrages über Mobilität des Lehr – und Erziehungspersonals geregelt.

Vor den Mobilitätsoperationen an den italienischsprachigen Grundschulen werden 50 %\* der freien Stellen (Differenz zwischen der Anzahl der Stellen im rechtlichen Stellenplan und der Anzahl der Planstelleninhaber) für die Mobilität der 4. Phase und für die Aufnahme in die Stammrolle reserviert.

Die verfügbaren freien Stellen sind für die Mobilität innerhalb der Provinz reserviert, nachdem das 10%\* der Stellen für die Versetzungen zwischen den Provinzen und das 10%\* der Stellen für die Übertritte im Voraus zurückgelegt wurden.

\*Sollten die genannten Prozentsätze zu Dezimalstellen bei der Stellenanzahl führen, so wird ab 0,5 auf eine ganze Stelle aufgerundet.

#### ART. 5

Dem laut Artikel 1, Absatz 98, Buchstaben b und c des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107 aufgenommenen Lehrpersonal ist nicht gestattet, um Versetzung nach italienischsprachigen Schulen der Provinz Bozen anzusuchen.

### **Mobilität des Lehr – und Erziehungspersonals mit unbefristetem Arbeitsvertrag der Schulen mit italienischer Unterrichtssprache**

#### ART. 6

Das im Artikel 7 des gesamtstaatlichen Integrativ-Tarifabkommens (GITA) erwähnte Lehrpersonal, welches die Versetzung außerhalb des Stellenplanes beendet hat, kann um Zuweisung an Schulen der autonomen Provinz Bozen ansuchen, nur wenn es vor der Versetzung außerhalb des Stellenplanes bereits in der autonomen Provinz Bozen Stelleinhaber war.

Die im Absatz 4 des Artikels 7 des Vertragsentwurfes erwähnte letzte Versetzung ist als letzte Versetzung der "DOPS-Phase" laut vorliegendem Vertrag zu verstehen.

#### ART. 7

Das Landesgesetz Nr. 2 vom 14. März 2008 sieht vor, dass Lehrpersonen auf dem Landeszusatzstellenplan aufgenommen werden. Diese Lehrpersonen müssen ein Versetzungsgesuch einreichen, damit sie eine definitive Stelle erhalten können, wobei sie folgender Reihung unterliegen:



In relazione alle sedi disponibili per le operazioni di mobilità continuano a trovare applicazione per la scuola in lingua italiana della provincia di Bolzano le disposizioni di cui ai commi 5 e 7 dell'articolo 6 del CCNI sulla mobilità del personale docente ed educativo sottoscritto il 23.02.2015.

Prima delle operazioni di mobilità nella scuola primaria in lingua italiana è accantonato, per la mobilità relativa alla fase DOPS e per le nomine in ruolo, il 50%\* dei posti di tipo comune determinati dalla differenza tra i relativi posti in organico di diritto ed i docenti di ruolo titolari di posto comune.

I posti vacanti residui sono destinati alla mobilità in ambito provinciale, avendone preventivamente accantonato il 10%\* per i trasferimenti interprovinciali ed il 10%\* per i passaggi da altri ruoli.

\*Qualora il calcolo delle predette aliquote dia luogo ad un numero non intero, l'arrotondamento all'unità superiore si effettua per residui decimali pari o superiori a 0,5.

#### ART. 5

Il personale docente neoassunto ai sensi dell'articolo 1, comma 98, lettere b e c della legge 13 luglio 2015, n. 107 non può chiedere trasferimento verso scuole in lingua italiana della provincia di Bolzano.

### **Mobilità del personale docente ed educativo a tempo indeterminato delle scuole con insegnamento in lingua italiana**

#### ART. 6

Il personale docente indicato nell'art. 7 dell'ipotesi di CCNI che cessa dal collocamento fuori ruolo può chiedere di essere assegnato a domanda a scuole della provincia autonoma di Bolzano solo se già titolare presso la provincia autonoma di Bolzano prima del collocamento fuori ruolo.

L'ultimo dei movimenti di cui al comma 4 dell'articolo 7 dell'ipotesi di CCNI è da intendersi come ultimo dei movimenti della fase DOPS di cui al presente contratto.

#### ART. 7

I docenti assunti a tempo indeterminato nella dotazione organica provinciale supplementare ai sensi della L.P. 14 marzo 2008 nr. 2 devono presentare domanda di trasferimento in ambito provinciale al fine di ottenere una sede definitiva e partecipano ai movimenti secondo le modalità di seguito elencate.




1) Nachdem die Mobilität innerhalb und nach der der Provinz abgeschlossen ist, werden die obgenannten Lehrpersonen auf alle noch verfügbaren Stellen definitiv zugewiesen.  
Diese neue Phase wird als "DOPS-Phase" bezeichnet.

2) Die genannten Lehrpersonen können auch von Amts wegen in die Stellen laut Punkt 1 versetzt werden, sollten sich folgende Situationen ergeben:  
a) die Lehrperson hat keine Schule erhalten, die sie im Gesuch angeführt hat, in diesem Fall wird aufgrund der Kilometertabelle die nächste freie Schule zugewiesen, ausgehend vom ersten Vorzugswunsch, der im Versetzungsgesuch angegebenen Schule gemäß der zustehenden Punktezahl wie auf dem Versetzungswege;  
b) sollte die Lehrperson kein Versetzungsgesuch eingereicht haben, wird sie mit 0 Punkten von Amts wegen an letzter Stelle versetzt.

Sollte aufgrund mangelnder verfügbarer Stellen weder eine Versetzung auf Antrag noch eine Versetzung von Amts wegen möglich sein, bleibt der Status als „Lehrperson auf dem Landeszusatzstellenplan gemäß des L.G. 2/2008“ aufrecht. Im Rahmen der Bestimmungen zu den Verwendungen und provisorischen Zuweisungen werden diese Lehrpersonen verwendet, wobei darauf geachtet wird, dass vorrangig die Kontinuität an der gleichen Schule gewährleistet wird.

Den im vorliegenden Artikel behandelten Lehrpersonen ist nicht gestattet, innerhalb der Provinz um Übertritt für eine andere Wettbewerbsklasse/-Stammrolle anzusuchen; den selben ist jedoch gestattet, um Versetzung und/oder Übertritt für eine andere Wettbewerbsklasse/Stammrolle nach anderen Provinzen anzusuchen.

#### ART. 8

Die nach der "DOPS-Phase" der Mobilität etwaigen restlichen freien Stellen für Grund- Mittel- und Oberschulen bilden das Kontingent für die Einstufung in den Stellenplan.

Sollten keine Bewerber auf unbefristete Aufnahme vorhanden sein, werden die eventuell noch verfügbaren Stellen für die Berufsmobilität innerhalb des Landes verwendet, und zwar auch über die dazu vorgesehenen Anteile.

#### ART. 9

In den Schulen, in welchen ein voll ausgebauter Klassenzug mit differenzierter Didaktik nach Maria

1) I predetti docenti saranno assegnati a sede definitiva sui posti complessivi residuati dopo le operazioni di mobilità della fase relativa alla mobilità professionale provinciale ed alla mobilità territoriale/professionale interprovinciale in entrata.

Questa distinta fase procedurale viene denominata fase DOPS.

2) I predetti docenti potranno anche essere trasferiti d'ufficio, sempre sui posti di cui al punto 1) nei seguenti casi:

- a) qualora non ottengano alcuna delle preferenze espresse nel modulo domanda di trasferimento. A tal fine, seguendo l'ordine di graduatoria con cui gli stessi partecipano ai movimenti, a ciascun aspirante verrà assegnata d'ufficio la prima sede disponibile seguendo la tabella di vicinorietà, a partire dal comune relativo alla prima preferenza valida espressa;
- b) qualora non abbiano presentato domanda di trasferimento, nel qual caso verranno trasferiti d'ufficio con punti 0.

Nel caso non sia stato possibile operare un trasferimento a domanda o d'ufficio per carenza di posti, i docenti di cui al presente articolo permarranno nello status di "docente su dotazione organica provinciale supplementare, ai sensi della L.P. 2/2008" e saranno utilizzati secondo quanto verrà stabilito con la contrattazione decentrata riguardante la mobilità a carattere annuale, tenuto conto che prioritariamente sarà garantita la continuità didattica sulla stessa scuola.

I docenti di cui al presente articolo non possono presentare domanda di passaggio di cattedra/ruolo in ambito provinciale; possono invece presentare domanda di trasferimento, passaggio di cattedra/ruolo in ambito interprovinciale.

#### ART. 8

Gli eventuali posti vacanti che dovessero residuare dopo la mobilità della fase DOPS relativamente alla scuola primaria e secondaria di I e II grado costituiscono il contingente per le nomine in ruolo.

In assenza di candidati all'assunzione a tempo indeterminato, gli eventuali posti vacanti sono utilizzati per la mobilità professionale all'interno della provincia, anche oltre le percentuali prefissate a tale scopo.

#### ART. 9

Nelle istituzioni scolastiche con didattica differenziata Montessori vengono istituiti appositi posti.

Montessori eingerichtet ist, werden eigene Stellen errichtet. Diese Stellen werden vorzugsweise mit Lehrpersonen besetzt, welche bereits ihre Planstelle im Zugehörigkeitssprengel haben, im Besitz der nachstehenden Spezialisierung sind und eine solche Versetzung beantragen. Diese Maßnahme stellt keine Unterbrechung des Dienstes im Sinne der Bewertungstabelle dar. Freigebliebene Stellen stehen für die Mobilität zur Verfügung, wobei die Bewerber im Besitze eines der folgenden Spezialisierungstitel sein müssen:

- Bestätigung über den Besuch mit positivem Erfolg eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik, welcher vom Italienischen Schulamt veranstaltet wurde;
- Diplom eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der Internationalen Montessori-Vereinigung (AMI);
- Spezialisierungsdiplom in Montessori-Pädagogik der „Opera Nazionale Montessori“;
- Master der Grundstufe in Montessori-Pädagogik, welcher vom „Centro Studi Montessoriani“ bei Universität Roma Tre veranstaltet wurde.

Questi posti vengono coperti prioritariamente con insegnanti specializzati che sono già titolari nel circolo e che chiedono questo trasferimento. Ciò non comporta l'interruzione del servizio ai sensi della tabella di valutazione. I posti vacanti sono disponibili per le operazioni di mobilità. Gli aspiranti devono essere in possesso di uno dei seguenti titoli di specializzazione:

- certificato di frequenza con esito positivo di un corso di specializzazione in pedagogia e metodologia montessoriana organizzato dall'Intendenza scolastica italiana;
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Internazionale Montessori (AMI);
- diploma di specializzazione in didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Opera Nazionale Montessori;
- Master di I livello in pedagogia e metodologia montessoriana organizzato dal Centro Studi Montessoriani presso l'Università degli studi di Roma Tre.

#### ART. 10

Die dem Stellenplan der Grundschule angehörenden Religionslehrer können nach dreijähriger Zugehörigkeit um Übertritt in den Stellenplan der Klassenlehrer ansuchen, sofern sie das Probejahr bestanden haben und im Besitz der spezifischen Eignung sind.

Die dem Stellenplan der Sekundarschulen angehörenden Religionslehrer können nach dreijähriger Zugehörigkeit um Übertritt für eine andere Wettbewerbsklasse bzw. Schulstufe ansuchen, sofern sie das Probejahr bestanden haben und im Besitz der entsprechenden Lehrbefähigung sind.

Die dem Stellenplan der Klassenlehrer der Grundschule angehörenden Lehrpersonen können um Übertritt in den Stellenplan der Religionslehrer ansuchen, sofern sie das Probejahr bestanden haben und im Besitze der bei einem Wettbewerb erworbenen Eignung sind. Außerdem muss die Lehrperson im Besitz der vom Ordinarius der Diözese Bozen – Brixen erteilten Eignung für den Religionsunterricht sein.

#### ART. 11

Für den an den Berggrundschulen geleisteten Dienst stehen für die Mobilität zwischen den Provinzen die vorgesehenen Punkte weiterhin zu.

Für die Mobilität innerhalb der Provinz und für die schulinternen Ranglisten zwecks Bestimmung des

#### ART. 10

Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti di religione della scuola primaria può chiedere il passaggio nel ruolo degli insegnanti di classe dopo un periodo di permanenza di 3 anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di prova, purché sia in possesso della specifica idoneità.

Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti di religione delle scuole secondarie di I e II grado può chiedere il passaggio di cattedra e/o di ruolo dopo un periodo di permanenza di 3 anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di prova, purché sia in possesso della specifica abilitazione.

Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti di classe della scuola primaria può chiedere il passaggio nel ruolo degli insegnanti di religione, purché abbia superato il periodo di prova e sia in possesso dell'idoneità acquisita attraverso un concorso e della specifica idoneità per l'insegnamento della religione cattolica rilasciata dall'Ordinario della Diocesi di Bolzano - Bressanone.

#### ART. 11

Il servizio prestato nelle scuole primarie di montagna continua a essere valutato ai fini dei movimenti interprovinciali.

Ai fini dei movimenti all'interno della provincia e della redazione delle graduatorie per l'individuazione del

*Dorothea Corio*

*Cheloni*

*TF*

Stellenverlierers wird obgenannter Dienst nur bis das Schuljahr 2015/16 betrachtet.  
Man bezieht sich dabei auf das vom Landesschulrat im Jänner 2010 verfasste Verzeichnis.

Die zustehenden Punkte für den an Berggrundschulen und als Integrationslehrer geleisteten Dienst sind kumulierbar.

#### ART. 12

Die Anlage bezüglich der Bewertungstabelle für die Versetzungen auf Antrag und von Amts wegen sowie die Übertritte des Lehrpersonals wird wie folgt ergänzt:

Die Punkte für das Dienstalter und für die Kontinuität des Dienstes werden auch für die Zeiträume zugeteilt, in denen sich das Lehrpersonal im Wartestand gemäß Art. 31 der Anlage 4 des Einheitstexts vom 23.04.2003 befindet.

Die oben genannten Punkte werden auch für die Zeiträume zugeteilt, in denen:

- das Lehrpersonal eine Freistellung aus Erziehungsgründen gemäß Art. 33 der Anlage 4 des Einheitstexts der Landeskollektivverträge vom 23.04.2003 beansprucht;
- das Lehrpersonal einen Sonderurlaub für die Betreuung von Angehörigen mit schwerer Beeinträchtigung beansprucht, gemäß Artikel 42, Abs. 5 des Legislativdekretes Nr. 151 vom 26. März 2001 in geltender Fassung.

#### ART. 13

Der letzte Satz des Punktes 5bis der Anlage bezüglich der Bewertungstabellen für die Versetzungen auf Wunsch oder von Amts wegen und die Übertritte des Lehr- und erzieherischen Personals wird durch folgendes Beispiel ergänzt:

Der Lehrperson, die für 10 Jahre innerhalb derselben Gemeinde, davon 7 auch innerhalb derselben Schule, Dienst geleistet hat, wird folgende Punktezahl zugewiesen:

- die Dienstjahre innerhalb derselben Schule sind 7 und es werden daher 2 Punkte für jedes Jahr innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren zugewiesen, und zwar 5 Jahre x 2 = 10 Punkte, dann 3 Punkte für jedes Jahr nach einem Zeitraum von 5 Jahren, und zwar 2 Jahre x 3 = 6 Punkte;
- 7 Dienstjahre innerhalb derselben Schule ergeben 16 Punkte;
- zu diesen 16 Punkten werden dann die Punkte für Dienstjahre innerhalb anderen Schulen derselben Gemeinde summiert, und zwar 3 Jahre x 1 Punkt pro Jahr = 3 Punkte;
- daher, für 10 Dienstjahre innerhalb derselben Gemeinde, und 7 von denen innerhalb auch derselben Schule, werden 19 Punkte

perdente posto viene valutato il servizio prestato in tali scuole fino all'anno scolastico 2015/16.  
L'elenco di riferimento è quello redatto dal Consiglio scolastico provinciale nel gennaio 2010.

I punteggi spettanti per il servizio prestato nelle scuole primarie di montagna e per il servizio prestato in qualità di insegnante di sostegno sono cumulabili tra loro.

#### ART. 12

Le note comuni relative alle tabelle di valutazione dei trasferimenti a domanda e d'ufficio e dei passaggi del personale docente sono così integrate:

il punteggio per il servizio di ruolo e per la continuità di servizio viene anche attribuito per i periodi nei quali il personale docente è in aspettativa ai sensi dell'articolo 31 dell'allegato 4 del testo unico dei contratti collettivi provinciali dd. 23.04.2003.

Il sopraccitato punteggio viene anche attribuito per:

- i periodi nei quali il personale docente usufruisce del permesso per motivi educativi ai sensi dell'art. 33 dell'allegato 4 del testo unico dei contratti collettivi provinciali dd. 23.04.2003;
- i periodi in cui il docente usufruisce del congedo per l'assistenza di familiari con handicap grave, ai sensi dell'art. 42, comma 5 del Decreto Leg.vo 26 marzo 2001, n. 151 e successive modifiche

#### ART. 13

L'ultimo periodo del punto 5bis delle note comuni relative alle tabelle di valutazione dei trasferimenti a domanda e d'ufficio e dei passaggi del personale docente ed educativo è integrato dal seguente esempio:

ad un docente che abbia prestato servizio per 10 anni nello stesso comune, nel caso in cui per 7 di questi 10 anni il servizio sia stato prestato anche nella stessa scuola, si attribuisce il seguente punteggio:

- gli anni di servizio nella stessa scuola sono 7 e pertanto si attribuiscono 2 punti per ogni anno entro il quinquennio, in questo caso 5 anni x 2 = 10 punti, poi 3 punti per ogni anno oltre il quinquennio, in questo caso 2 anni x 3 = 6 punti;
- per i 7 anni prestati nella stessa scuola verranno pertanto attribuiti 16 punti;
- a questi 16 punti si sommano i punti derivanti dagli anni di servizio prestati nelle altre scuole dello stesso Comune; in questo caso 3 anni x 1 punto per anno = 3 punti;
- pertanto, per 10 anni di servizio nello stesso Comune, di cui 7 anche nella stessa scuola, si attribuiscono 19 punti.

zugewiesen.

ART. 14

Die Bewertungstabelle zu den allgemeinen Titeln wird durch den folgenden Punkte ergänzt:

a) - am Ende des Punkt C):

"Wenn in Bezug auf Dauer und Bereich der Spezialisierung die gleichen Bedingungen gewährleistet sind, werden auch jene Diplome bewertet, die von öffentlichen Universitäten des deutschen Sprachraums nach Besuch von in Italien nicht vorhandenen Kursen ausgestellt wurden."

b) - "Fbis) Das Laureat in Bildungswissenschaften wird als zusätzlicher Studientitel gewertet, wenn die Lehrperson einen weiteren Zugangstitel für die Aufnahme in die Stammrolle besitzt (Abschlussprüfung der LBA und Wettbewerb)".

ART. 14

La tabella di valutazione relativa ai titoli generali è integrata come segue:

a - in coda al punto C)

"A parità di condizioni in relazione a durata e ambito di pertinenza della specializzazione, si valutano anche i diplomi rilasciati da Università pubbliche dell'area germanofona in seguito alla frequenza di corsi non esistenti in Italia."

b - "F bis) il diploma di laurea in scienze della formazione viene valutato come titolo aggiuntivo qualora l'insegnante sia in possesso di altro titolo valido per l'accesso al ruolo (maturità magistrale e concorso)".

**Mobilità des Lehr – und  
Erziehungspersonals mit unbefristetem  
Arbeitsvertrag der Schulen mit  
deutscher Unterrichtssprache und der  
ladinischen Ortschaften nach Schulen  
mit italienischer Unterrichtssprache**

**Mobilità del personale docente ed  
educativo a tempo indeterminato delle  
scuole con insegnamento in lingua  
tedesca e delle località ladine verso  
scuole con insegnamento in lingua  
italiana**

ART. 15

Laut Art. 18 des L.G. Nr. 22/2012 können die dem Stellenplan der Grundschule mit deutscher Unterrichtssprache angehörenden Zweitsprachlehrer mit unbefristetem Arbeitsvertrag ab dem Schuljahr 2013/2014 erst nach fünf Jahren effektiven Dienstes als Zweitsprachlehrer und nach Bestehen des Probejahres um Versetzung in den Stellenplan der Lehrer der Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache ansuchen.

Die dem Stellenplan der Grundschulen mit deutscher Unterrichtssprache und der Grundschulen der ladinischen Ortschaften angehörenden Lehrpersonen, können erst nach vorherigem Bestehen des Probejahres um Versetzung in den Stellenplan der Zweitsprachlehrer der Grundschule mit italienischer Unterrichtssprache ansuchen.

Das Lehrpersonal der Grundschule, welches - gemäß den vorhergehenden Absätzen - um Versetzung in den Stellenplan des italienischen Schulamtes ansucht, nimmt in der Phase der Mobilität innerhalb der Provinz an den Versetzungen teil.

Die Lehrpersonen, die für das erste Mal eine Versetzung gemäß den vorhergehenden Absätzen erhalten haben, sind verpflichtet, in einem Jahr 50 Fortbildungsstunden zu absolvieren. Außerdem ist die Lehrperson verpflichtet, dem vorgesetzten Schuldirektor am Ende des Jahres einen Bericht

ART. 15

Ai sensi dell'art. 18 della L.P. n. 22/2012 il personale docente appartenente al ruolo di seconda lingua della scuola primaria tedesca con contratto a tempo indeterminato decorrente dall'anno scolastico 2013/2014 può chiedere il trasferimento nel ruolo degli insegnanti della scuola primaria italiana dopo cinque anni di effettivo servizio nell'insegnamento della seconda lingua ed il superamento dell'anno di prova.

Il personale docente appartenente al ruolo degli insegnanti della scuola primaria tedesca o delle località ladine può chiedere il trasferimento nel ruolo di seconda lingua delle scuole primarie in lingua italiana previo superamento dell'anno di prova.

Il personale della scuola primaria che, ai sensi dei commi precedenti, chiedi il trasferimento per posti dell'Intendenza scolastica italiana partecipa alle operazioni di mobilità della fase relativa ai movimenti a livello provinciale.

Il personale docente che abbia ottenuto per la prima volta il trasferimento di cui ai precedenti commi è tenuto all'obbligo di frequenza di un corso di formazione di 50 ore in un anno. Al termine di tale corso il docente dovrà presentare al proprio dirigente scolastico una relazione sul percorso

über die angewendete didaktisch-pädagogische Praxis vorzulegen. didattico - metodologico seguito.

Die dem Stellenplan der Sekundarschulen angehörenden Lehrer von Italienisch als Zweitsprache können nach dreijähriger Zugehörigkeit zum Stellenplan und nach Bestehen des Probejahres um Übertritt an die Lehrstellen für literarische Fächer der entsprechenden Schulen mit italienischer Unterrichtssprache ansuchen, sofern sie die vom Ministerialdekret Nr. 39 vom 30.01.1998, in geltender Fassung, vorgeschriebene Lehrbefähigung besitzen. Es handelt sich in diesem Fall um einen Übertritt innerhalb der Provinz.

Il personale docente di seconda lingua italiano delle scuole secondarie può chiedere il passaggio nelle cattedre di materie letterarie delle corrispondenti scuole italiane dopo un periodo di permanenza di tre anni nel ruolo di appartenenza ed il superamento dell'anno di prova, purché in possesso della abilitazione prescritta dalle vigenti disposizioni di cui al decreto ministeriale n. 39 del 30.01.1998. Detti passaggi sono da considerare passaggi nell'ambito della provincia.

#### ART. 16

Für Wettbewerbsklassen, die im letztem Absatz des Artikels 15 nicht vorgesehen sind, werden die Versetzungen und Übertritte zwischen den Schulämtern der autonomen Provinz Bozen in der Phase der interprovinziellen Mobilität geregelt, jedoch mit Vorrang vor interprovinziellen Versetzungen und Übertritten.

#### ART. 16

Per le classi di concorso non previste all'art. 15, ultimo comma i trasferimenti e i passaggi tra le Intendenze scolastiche della Provincia autonoma di Bolzano sono collocati nella fase della mobilità interprovinciale, con precedenza rispetto ai trasferimenti e passaggi interprovinciali.

### Schlussbestimmungen

### Disposizioni finali

#### ART. 17

Im Streitfall über Mobilität ist das ordentliche Gericht zuständig.

Die Betroffenen können einen Schlichtungsversuch und eventuell ein Schiedsverfahren gemäß Artikel 31 des Gesetzes Nr. 183 vom 4. November 2010, der die Zivilprozessordnung abgeändert hat, beantragen.

#### ART. 17

Sulle controversie riguardanti la mobilità è competente il giudice ordinario.

Gli interessati possono esperire la procedura di conciliazione ed eventualmente di arbitrato tenuto conto delle modifiche apportate al Codice di procedura civile dall'art. 31 della legge 4 novembre 2010, n. 183.

Bozen Bolzano, 01.03.2016

#### DIE ÖFFENTLICHE DELEGATION

#### LA DELEGAZIONE PUBBLICA

ITALIENISCHES SCHULAMT

INTENDENZA SCOLASTICA ITALIANA

Giovanna Ghezzi

DIE GEWERKSCHAFTSORGANISATIONEN

LE ORGANIZZAZIONI SINDACALI

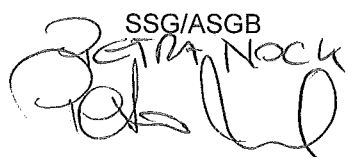
SGBCISL SCHULE/ SGBCISL SCUOLA

DONATELLA CALIFANO

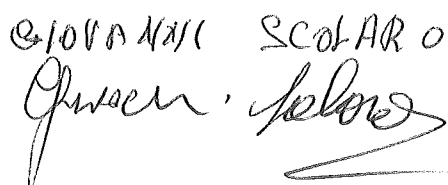
Donatella Califano

GBW AGB/FLC CGIL  
STEFANO FIDENTI

Stefano Fidenti

SSG/ASGB  
Peter Nock

SGK SCHULE/UIL SCUOLA

Giovanni Scolaro  
Giovanni Scolaro

